

8. Tennis-EM in Sheffield/England



Die Schweizermannschaft in England

Hans Peter Müller

Am Donnerstagabend um 17.45 Uhr sind wir mit den zwei Tennis-Damen Klarika Tschumi und Sakella Kanagalingam, vier Tennis-Herren, Alex Minganti, Patrick Niggli, Martin Risch und Traugott Läubli, dem hörenden Trainer Reto Durrer und der Betreuerin Ursula Läubli im Flughafen Kloten eingetroffen. SGSV-Präsident Walter Zaugg und SGSV-Kassier Peter Wyss waren auch da, um verschiedene Infos für die Reise mitzugeben. Dann sind wir mit der Swissair nach Manchester geflogen. Die Engländer haben uns abgeholt. Wir sind etwa um 22.00 Uhr im Hotel «Moat» am Rande der Stadt Sheffield gut angekommen.

Am Freitag hatten wir frei, um die Tennisplätze und die Umgebung kennenzulernen. Die grosse Tennisanlage liegt sehr nahe beim Hotel. Wir brauchten nur fünf Minuten zu Fuss zu gehen. Wir haben mor-

gens und nachmittags je zwei Stunden unter unserem Trainer Reto Durrer trainiert. Es hatte fast den ganzen Tag geregnet. Der Tennisplatz besteht aus einem Betonboden mit Plastikfolie darüber. Wir brauchten Zeit, um uns an den Boden und auch den Ball «Slazenger» zu gewöhnen.

Ich habe am späten Nachmittag eine Sitzung mit EDSO und BDSC gehabt: Man hat über die Organisation der Tennis-EM 1996 gesprochen. Dann haben wir gleich die Auslosungen von den Spielen Einzel, Doppel und Mixed vorgenommen. Klarika Tschumi ist die Nummer 1 im Damen-Einzel, weil sie vor drei Jahren 1993 in Sofia/Bulgarien Silbermedaillen-Gewinnerin war. Aus technischen Gründen konnten wir erst am Sonntag mit den 1. Runden im Einzel starten. Wir hatten dann am Samstag wieder Zeit, uns vorzubereiten und noch ein bisschen zu trainieren.

Am Sonntagmorgen sind

alle unsere Tennisherren in der 1. Runde angetreten und haben dann etwas zu schnell verloren. Unser Trainer hätte ahnen müssen, dass die anderen Spieler aus verschiedenen Ländern eine bessere Technik besitzen. S. Kanagalingam spielte nachmittags und hatte auch gleich verloren. Klarika Tschumi hatte ein Freispiel und sollte erst morgen spielen. Alle sind vom ersten Spieltag enttäuscht. Dafür durften die Verlierer weiter zur Trostrunde kommen.

Minganti A. - Sharma, GBR	0:6/1:6
Läubli T. - Zullo, ITA	2:6/2:6
Niggli P. - Sager, GER	3:6/2:6
Risch M. - Moiseev, AZB	0:6/1:6
Kanagalingam S. - Schofield, GBR	1:6/0:6

Am Montag haben die Schweizer/innen Doppelspiele in der 1. Runde gespielt. Die Männer hatten einen schlechten Tag und haben auch verloren. Nur die zwei Damen haben